

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



**Endlich
wieder
treppeIn!**



Neues aus Oberasbach

Neubau
Pestalozzi-Schulzentrum
an gleicher Stelle geplant

Seite 7

Thema des Monats

Unterwegs zur fahrradfreundlichen
Kommune – Das Radverkehrskonzept
für Oberasbach

Seite 4 & 5

Kultur & Bildung

TreppeInmarkt am 14. Mai mit
fairem Pop-up-Café
im Rathausfoyer

Seite 9

Ausgabe 4

Freitag, 6. Mai 2022

KW 18/2022

www.oberasbach.de



Liebe Oberasbacherinnen und Oberasbacher,
über 550 von Ihnen haben bis Mitte April unseren Fragebogen zum Stadtentwicklungskonzept ausgefüllt – ein gutes Ergebnis, ganz herzlichen Dank Ihnen allen fürs Mitmachen! Alle Infos zur nächsten Runde der Bürgerbeteiligung im Juli bekommen Sie hier in unserem „Bläddle“ und natürlich auf www.oberasbach.de!

Ein wichtiger Aspekt für Oberasbachs Zukunft ist die Förderung der Nahmobilität. Deshalb freue ich mich, dass wir nun ein richtungsweisendes Radverkehrskonzept haben. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 4.

Vielleicht fahren Sie ja auch mit dem Fahrrad zum Trempelmarkt am 14. Mai rund ums Rathaus? Endlich können wir den Trödel Freunden wieder ein Forum bieten! Schauen Sie gerne auch beim parallel stattfindenden Pop-up-Café des Aktionskreises Fairtrade im Rathausfoyer vorbei!

Ihre Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin Stadt Oberasbach

Inhaltsverzeichnis

Thema des Monats Seite 4-5

Neues aus Oberasbach Seite 3-8

Kultur & Bildung Seite 9-11

Amtsblatt Seite 12-14

Aktuelles aus dem Stadtrat Seite 14-15

Veranstaltungstipps/Termine Seite 16

IMPRESSUM

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach

*mit den Stadtteilen Altenberg, Alt-Oberasbach
(mit Linder Siedlung und Petershöhe), Kreutles,
Neumühle, Rehdorf, Unterasbach*

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Stadt Oberasbach
Rathausplatz 1
90522 Oberasbach
vertreten durch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber

Kontakt/Redaktion

für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Thomas Diebenbusch & Sandra Mahler
T.: 0911 96 91-113
M.: redaktion@oberasbach.de

Titelbild und weiteres Bildmaterial

(wenn nicht anders angegeben): © Stadt Oberasbach

Layout, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

Anschrift:

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
vertreten durch den Geschäftsführer
Christian Zenk

Kontakt:

T.: 09191-7232-0
M.: info@wittich-forchheim.de

Erscheinungsweise:

Monatlich (Auflage: 9.400 Stück)

Klimaschutz:

Dieses Mitteilungsblatt wird auf FSC®-zertifiziertem Papier und mit chemiefreien Druckplatten klimaneutral gedruckt. Die Stadt Oberasbach unterstützt ein Klimaschutzprojekt von ClimatePartner: Die bei der Herstellung erzeugten CO₂-Emissionen werden durch in Deutschland neu gepflanzte Bäume ausgeglichen.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
[ClimatePartner.com/14483-2204-1034](https://climatepartner.com/14483-2204-1034)



Ein voller Erfolg für den städtischen Hort

„Trödeln für die Ukraine“

Lange hat das Team des Kinderhorts am Asbachgrund um Leiter Stefan Schroll gezittert, ob der für den 9. April geplante Trödelmarkt ins Was-

ser fallen muss – es blieb zum Glück trocken. Insgesamt waren 42 Verkaufsstände besetzt, mit 1.870 Euro kam eine großartige Spendensumme zusammen. Das Hortteam hat sich

entschlossen, den Betrag aus eigener Tasche auf 2.000 Euro aufzurunden. Das Geld soll geflüchteten Kindern in Oberasbach zu Gute kommen. Manche haben ihre Standgebühr gespendet, auch wenn sie wegen der unsicheren Wetterlage nicht kommen wollten. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Spendern! Nach dem großen Erfolg und zahlreichen Nachfragen überlegt der Kinderhort am Asbachgrund, die Veranstaltung zu wiederholen oder den Trödelmarkt zur jährlichen Tradition zu machen.



3.000 Euro für die Ukraine-Hilfe

Spende der Wohnungsgenossenschaft Fürth Oberasbach eG

Da es zahlreiche Verbindungen zu dem gebeutelten Land gibt, hat die Wohnungsgenossenschaft Fürth Oberasbach eG 3.000 Euro für die Hilfsaktion des Oberasbacher Kulturvereins gespendet.

„Die Hilfsbereitschaft auch in unserer Wohnungsgenossenschaft ist groß. Zahlreiche Mitglieder haben geflohene Verwandte, Freunde und Gastfamilien aus der Ukraine unbürokratisch in ihrer Wohnung aufgenommen. Hier haben sie erstmal ein Dach über dem Kopf und werden mit dem Notwendigsten versorgt“, erzählt Geschäftsführer und Vorstandsmitglied Roland Breun. Im Jahr 2011 erfolgte der Zusammenschluss der „Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Fürth eG“ mit der „Wohnungsbaugenossenschaft Oberasbach eG“, die 1950 überwiegend von Flüchtlingen und Vertriebenen aus der ehemaligen Sowjetzone

gegründet worden war. Aus dieser Historie heraus besteht bei der Wohnungsgenossenschaft Fürth Oberasbach eG zu den ukrainischen Kriegsflüchtlingen eine besondere Solidarität. Als Roland Breun im Online-Newsletter der Stadt Oberasbach von der Hilfsaktion des Kulturvereins erfuhr, fühlte er sich zusammen mit seinen ehrenamtlichen Vorstandskollegen Alfred Hullin und Gerhard Niedermann „fast in der Pflicht“ ein Zeichen zu setzen. Auslöser für die Initiative war ein Hilferuf aus Olawa, der polnischen Partnerstadt Oberasbachs, die wiederum ihre Partnerstadt Solotschiw in der Ukraine unterstützen wollte [wir berichteten].

Wenn auch Sie für die Hilfsaktion des Kulturvereins spenden möchten: Sparkasse Fürth, IBAN DE74 7625 0000 0009 5042 26, Betreff: Ukrainehilfe

Mehr Infos zu den zahlreichen Ukraine-Initiativen finden Sie auf unserer Seite „Oberasbach hilft“ auf www.oberasbach.de!



Roland Breun von der Wohnungsgenossenschaft Fürth Oberasbach eG überreicht den Scheck in Höhe von 3.000 Euro an Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und Arnold Lehmann vom Kulturverein Oberasbach (v.l.).

Foto: (c) Wohnungsgenossenschaft Fürth Oberasbach eG

Über 550 ausgefüllte Fragebögen

Ihr Beitrag zum Stadtentwicklungskonzept



Bis zum 19. April bestand für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an der ersten Beteiligungsrunde für die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes teilzunehmen.

Über 550 Oberasbacher haben diese Gelegenheit genutzt und den Fragebogen online oder in Papierform ausgefüllt. Dafür gilt Ihnen allen unser herzlicher Dank!

In den nächsten Wochen werden die Daten nun ausgewertet und Ende Mai im Rahmen eines Workshops den Mitgliedern des Stadtrates unter dem Motto „Wo wollen wir hin?“ vorgestellt, bevor es in eine zweite Runde der Bürgerbeteiligung im Sommer gehen soll. Bis Herbst werden die Ergebnisse dann in konkrete Handlungsempfehlungen zur Entwicklung der einzelnen Stadtteile eingearbeitet.

Unterwegs zur fahrradfreundlichen Kommune

Das Radverkehrskonzept für Oberasbach

Oberasbach ist eine „Kommune der kurzen Wege“: Alltagseinkäufe wie die auf dem freitäglichen Bauernmarkt am Rathaus lassen sich schon heute gut mit dem Rad erledigen. Damit unsere Stadt insgesamt fahrradfreundlich wird, gibt es nun ein Radverkehrskonzept.

Das am 28. März im Stadtrat vorgestellte Radverkehrskonzept (RVK) soll bei der Planung eines flächendeckenden, attraktiven und sicheren Radverkehrsnetzes für die Stadt Oberasbach helfen. Möglichst alle Bevölkerungsgruppen sollen das Rad künftig bequem nutzen können.

Wenn Radinfrastruktur vorhanden ist, wird der Radverkehr in Oberasbach überwiegend untergeordnet gemeinsam mit dem Fußverkehr geführt. Das von der Stadt beauftragte Planungsbüro PB Consult hat die vorhandenen Mängel detailliert erfasst und einen umfangreichen Maßnahmenkatalog mit linearen und punktuellen Projekten erarbeitet. Lineare Mängel sind beispielsweise schlechte Oberflächen oder gleichzeitige Wegenutzung durch unterschiedliche Verkehrsteilnehmer. Unter punktuellen Mängeln versteht man etwa Engpässe, gefährliche Querungen, Markierungs- oder



Beschildermangel oder schlechte Einsichtnahme an Kreuzungen. Das Konzept umfasst zudem u.a. Prioritätenlisten und Kostenansätze.

Das RVK wurde 2021 vor dem Hintergrund der angestrebten Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune und des „Stadtentwicklungskonzepts 2.0“ beauftragt, in dem die Förderung der Nahmobilität ein wichtiger Punkt ist. In das Konzept flossen die zahlreichen Hinweise aus der Bevölkerung und der von Zweitem Bürgermeister Norbert Schikora geleiteten Projektgruppe

Fahrradfreundliche Kommune mit Mitgliedern aus Stadtrat, Verwaltung, ADFC und Bund Naturschutz sowie die Vorarbeiten v.a. des Tiefbauamtes ein. Das Fahrradbudget beträgt seit 2021 jährlich 250.000 Euro.

Marco Wolfstädter, Tiefbauamtsleiter und Mitglied der Projektgruppe, umreißt die nächsten kommenden Maßnahmen: „Sehr zeitnah werden die Fahrradschutzstreifen in der Albrecht-Dürer-Straße eingebracht. Dann wird im Herbst der Radweg an der Hainbergstraße asphaltiert. Viele Prio 1-Maßnahmen sind Beschilderungsmängel, die wir angehen: So wird die Radwegebeschilderung an Jahnstraße und Langenackerstraße jeweils angepasst und es werden Fahrradzeichen aufgemalt. Das wird dann verbunden mit Maßnahmen wie Neupflasterung des westlichen Geh- und Radweges Langenackerstraße.“



Zahlreiche Downloads zum Radverkehrskonzept, darunter auch Kartenmaterial, finden Sie auf www.oberasbach.de.

An den Farbcodierungen im Maßnahmenplan aus dem RVK kann man ablesen, dass zahlreiche Mängel in Oberasbach relativ einfach behoben werden können.



Die sogenannte Erstbereisung zur Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen (AGFK e.V.) im Oktober 2021, u.a. mit der damaligen Fahrradbeauftragten Edith Backer (3.v.l.) und Tiefbauamtleiter Marco Wolfstädter (ganz links)

„Fahrradfahren macht glücklich!“

Sina Mixdorf ist die neue Fahrradbeauftragte der Stadt Oberasbach – und mehr!

Seit April 2022 gibt es bei der Stadt Oberasbach eine neue Mitarbeiterin mit einem besonders vielfältigen Aufgabengebiet: Sina Mixdorf ist die neue Beauftragte für Klimawandel/CO₂-Neutralität, Nachhaltigkeit, Fairen Handel und Umwelt- und Naturschutz sowie in Nachfolge von Edith Backer die neue Fahrradbeauftragte der Stadt.

Herzlich willkommen, Frau Mixdorf! Was möchten Sie als Fahrradbeauftragte erreichen?

„Es ist mein Ziel die Zertifizierung als Fahrradfreundliche Kommune für Oberasbach zu bekommen, dazu gehört, das Radverkehrskonzept mitumzusetzen. Hier werde ich eng mit dem Tiefbauamt zusammenarbeiten. Der Radverkehr soll in Oberasbach attraktiver, leichter und sicherer werden, ich möchte das Fahrrad als Verkehrsmittel mehr etablieren, gerade auch für Alltagswege. Ich selbst fahre jeden Tag mit dem Rad – sei es früher zur Schule oder an die Uni oder heute zum Einkaufen oder zum Treffen mit Freunden in Fürth.“

Wie kann man mehr Menschen zum Fahrradfahren bewegen?

„Den Menschen muss wieder bewusst werden, welchen großen Mehrwert das Radfahren hat. Egal ob zum Schutz der Umwelt, als Zeitersparnis besonders bei kurzen Wegen, für die eigene Gesundheit oder als Ausgleich zum bürolastigen Arbeitsalltag. Fahrradfahren macht glücklich! Ich kann mir vorstellen mit Firmen zusammenzuarbeiten, damit sie den Mitarbeitern, die mit dem Rad zur Arbeit kommen, spezielle Anreize bieten. Ich sehe auch großes Potential für den Radverkehr hier im Hinblick auf die kommende Anbindung an die U3.“

Was planen Sie für Ihre erste Zeit bei der Stadtverwaltung?

„Allgemein wünsche ich mir, dass Radfahrer eine stärkere Lobby bekommen. Es gibt für meine Bereiche bereits viele starke Akteure vor Ort, wie etwa die ADFC-Ortsgruppe. In den nächsten Monaten möchte ich mit ihnen Kontakt aufnehmen, ihre Bedarfe und Wünsche ermitteln, Schnittstellen einer Zusammenarbeit herausfinden und mich vernetzen. In meiner themenübergreifenden Position wünsche ich mir, dass ihre



Zweiter Bürgermeister Norbert Schikora begrüßte Sina Mixdorf in Vertretung von Birgit Huber.

Ideen und Projekte gemeinschaftlich mit meinen Vorhaben und meinem Engagement umgesetzt werden. Aktuell betreue ich die Aktion STADT-RADELN: Vom 9. bis 29. Mai kann man dieses Jahr für ein gutes Klima radeln. Im Herbst würde ich gerne einen Workshop anbieten, in dem wir gemeinsam eine Vision erarbeiten von Oberasbach als nachhaltiger, umweltbewusster Stadt.“

Kontakt: E-Mail
mixdorf@oberasbach.de
oder fahrrad@oberasbach.de,
Tel. 0911 96 91-174

Mehr zu Sina Mixdorf lesen Sie auf Seite 14.

Reminder: STADTRADELN vom 9. bis 29. Mai

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Oberasbach wieder an der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses, dem größten kommunalen Netzwerk zum Schutz des Weltklimas.

Im dreiwöchigen Aktionszeitraum vom 9. bis 29. Mai heißt es wieder, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurücklegen und im Team Kilometer für die eigene Stadt zu sammeln.

Mit der STADTRADELN-App ist das Kilometerzählen besonders einfach.

Oberasbach war im vergangenen Jahr mit viel Engagement dabei und konnte im Landkreisvergleich den zweiten Platz erreichen. Alle, die in Oberasbach leben, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören, können sich unter



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

www.stadtradeln.de/oberasbach registrieren. Dabei haben Sie die Möglichkeit, sich einem bereits bestehenden Team anzuschließen oder ein eigenes zu gründen. *Machen Sie mit, wie wünschen Ihnen viel Spaß beim Radkilometersammeln!*

Geführte Radtouren des ADFC Oberasbach



Familienradtouren mit Einkehr

Gemütliche Tagesrundtouren für jede Altersgruppe

So, 15. Mai 2022: Tour am Zenntalradweg nach Adelsdorf, dort Einkehr im Zenntaler Hof

Sa, 25. Juni 2022: Tour am Kanal entlang nach Dechsendorf

Anmeldeschuss jeweils eine Woche zuvor bei Karsten Jagst unter Tel. 0152 559 100 54.

Rennradtouren am Feierabend

Den Tag mit Gleichgesinnten ausklingen lassen. Sportlich, aber der Spaß steht im Vordergrund. Keiner(r) bleibt zurück, Pause wird garantiert. Es lockt die Gegend zwischen Emskirchen, Rügland und Windsbach.

Termin: Mittwoch 18. Mai 2022, 16.00 bis 20.00 Uhr

Treffpunkt: 15.45 Uhr Parkplatz Hans-Reif-Sportzentrum, Jahnstraße 12, Oberasbach

Tourdaten: Länge je nach Witterung 60 bis 90 km, Geschwindigkeit 24 km/h, fester Straßenbelag, hügelig, 700 Höhenmeter

Tourleitung: Norbert Hirschmann

Teilnahme: Der Teilnahmebeitrag beträgt 2 Euro, für ADFC-Mitglieder kostenlos

Weitere Termine: Mi, 22. Juni 2022 & Mi, 27. Juli 2022

Mehr Infos auf www.adfc-fuerth.de/ortsgruppe-oberasbach/unser-tourenprogramm.

Digitale Straßenzustands-Erfassung mit dem Smartphone

In Oberasbach und der Nachbarstadt Stein übernimmt seit Anfang April das Smartphone die Straßenzustandskontrolle, zum Einsatz kommt hier das System der Vialytics GmbH.

Hinter der Windschutzscheibe kommunaler Fahrzeuge oder am Fahrradlenker werden die von Vialytics bereitgestellten iPhones befestigt. Während der Erfassung nimmt das Gerät alle vier Meter ein georeferenziertes Bild der Verkehrswege auf. Straßenschäden und Inventar erkennt das System auf den Bildern automatisch. Passanten, Radfahrer und Fahrzeuge und deren Kfz-Kennzeichen werden von der Software selbständig verpixelt. Die Straßenzustände werden der Verwaltung dann durch eine webbasierte Software übersichtlich und farblich markiert am Rechner angezeigt. Neben turnusmäßigen Fotos lassen sich auch Einzelbilder von Gefahrenstellen erstellen, diese

mit Prioritätsangaben versehen und somit akute Handlungsvorschläge direkt an den Bauhof übermitteln.

„Seit gut einem Jahr haben wir uns gemeinsam mit dieser intelligenten Lösung beschäftigt. Die Entscheidung dafür ist ein weiteres gutes Beispiel für die konstruktive Zusammenarbeit der Städte Stein und Oberasbach“, so Steins Bürgermeister Kurt Krömer. „Mit diesem System können wir nun

unsere jeweils gut 120 km langen Straßennetze inklusive der Fahrradwege effizient und jederzeit aktuell begutachten und vorbeugend die richtigen Prioritäten setzen.“ „Neben dem Wegfall der Kosten für externe Ingenieurbüros sparen wir auch durch zeitnahe Maßnahmen und vermeiden so später teure Sanierungen“, ergänzt Oberasbachs Bürgermeisterin Birgit Huber.



Lösungsanbieter, Verwaltung und Nutzer auf einem Bild: v.l.: Michael Schweigert, Bürgermeister Kurt Krömer, Wolfgang Schaffrien (alle Stein), Petra Fürbeck (Vialytics), sowie Bürgermeisterin Birgit Huber, Marco Wolfstädter, Ciro Pozzone und Andreas Bitzenbauer (aus Oberasbach)

Die Entwicklung des „Pestalozzi-Schulzentrums Oberasbach“

Die Entwicklung des Schulzentrums in Kreutles stellt das zukunftsträchtigste Projekt der Stadt Oberasbach für die nächsten Jahrzehnte dar. Wie geht es damit jetzt weiter?

Die bestehenden Schulgebäude sind in ihrer Gesamtheit für eine künftige Schulnutzung nicht sanierbar. Besondere Schwachpunkte dabei sind u.a. die Barrierefreiheit und der Brandschutz. Daher werden die Grund- und Mittelschule sowie die Sporthalle auf dem bisherigen Areal neu gebaut. Obwohl auch andere Standorte in Betracht kamen, bietet sich das aktu-

elle Areal an, da der Standort etabliert und auch von der Nachbarschaft akzeptiert ist. Zudem kann der Neubau ohne vorheriges neues Bauleitplanungsverfahren erfolgen. Stadtrat und Projektgruppe war es wichtig, den Neubau ohne Interimslösungen zur Unterbringung der Schulen, d.h. ohne „Containerlösungen“, während der Bauzeit zu planen.

Die Schulgebäude sollen mit zusätzlichen Räumen ausgestattet werden, um den spätestens ab 2026 geltenden Ansprüchen auf Ganztagsbetreuung (zuerst für Grundschulen) zu entsprechen. Die Schüler werden

künftig immer mehr Zeit in der Schule verbringen. Somit ist es notwendig, entsprechend qualitativ passende Räume zu schaffen. Dies gilt sowohl für die Flächen im Gebäude, als auch für das Außengelände. Es ist daher dringend angeraten, die Planung des Schulzentrums nicht ausschließlich auf die vom Fördergeber festgelegten zuweisungsfähigen Nutzflächen zu beschränken.

Es soll zudem das bisherige Grundschulgebäude erhalten und gegebenenfalls einer anderen Nutzung zugeführt werden. Diese ist derzeit noch offen. Außerdem ist das Gebäude des Kinderhorts mit seinen Außenflächen in das Gesamtkonzept einzubinden.

Im nächsten Schritt wird die Verwaltung einen Architektenwettbewerb vorbereiten, ebenso wie den Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung des Neubaus von Grund- und Mittelschule durch die Regierung von Mittelfranken.



Alles „beim Alten“ beim Stadtseniorenrat

Bei den Vorstandswahlen zum Oberasbacher Stadtseniorenrat Mitte April gab es keine Überraschungen. Harald Fassel fungiert weiter als erster Vorsitzender. Klaus Teuber ist in den kommenden beiden Jahren sein Stellvertreter. Josef Wegele wurde im Amt des Kassiers einstimmig bestätigt. Wiedergewählt wurde auch Wieland Bartel als Schriftführer.

Bürgermeisterin Birgit Huber beglückwünschte den neuen Vorstand und machte deutlich, dass viele seniorenrelevante Themen eine aktive Beteiligung und Mitwirkung vom Stadtseniorenrat erfordern. Für die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen wünscht die Rathauschefin viel Erfolg.

Die Stadt Oberasbach bildet einen Stadtseniorenrat als öffentliche kommunale Einrichtung. Der seit 2004 bestehende Stadtseniorenrat ist ein Gremium der Meinungsbildung und

des Erfahrungsaustausches auf sozialem, kulturellem, wirtschaftlichem und gesellschaftspolitischem Gebiet. Er fördert die aktive Beteiligung der Senioren in allen Ebenen und tritt für die Interessen älterer Menschen ein; dies geschieht u.a. dadurch, dass er an Stadtrat und Stadtverwaltung Anregungen, Anfragen, Empfehlungen

und Stellungnahmen zu seniorenrelevanten Fragen heranträgt und so mitwirkt, dass vor allem Probleme örtlicher Bezogenheit gelöst werden.

Kontakt Stadtseniorenrat: Harald Fassel, Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6, 90522 Oberasbach, Tel.: 0911/ 69 54 74



Der neue „alte“ Vorstand: Klaus Teuber, Josef Wegele, Harald Fassel und Wieland Bartel (v.l.).

Thorsten Schlichting ist neuer Standesbeamter

Der stellvertretende Leiter des Ordnungsamtes, Thorsten Schlichting, ist nun zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks Oberasbach, Kreis Fürth, bestellt worden.

In einer kleinen Feierstunde überreichte die Erste Bürgermeisterin Birgit Huber am 28. April die Bestellungsurkunde an Thorsten Schlichting. Am Montag zuvor hatte der Stadtrat diesen Beschluss einstimmig gefasst.

Thorsten Schlichting verstärkt das Team der Standesbeamten um die Leiterin des Ordnungsamtes Angela Weisel mit sofortiger Wirkung. Neben Angela Weisel und Silke Schramm ist derzeit auch der Ge-

schäftsleitende Beamte Markus Träger als Standesbeamter bestellt. Darüber hinaus sind die Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und der Dritte Bürgermeister Marco Haas berechtigt Eheschließungen durchzuführen. Thorsten Schlichting ist seit 1. Juni 2021 bei der Stadt Oberasbach im Ordnungsamt tätig. Dort verantwortet er die Bereiche Öffentliche Sicherheit & Ordnung, Feuerwesen, Wahlen und kommunale Verkehrsüberwachung. In den letzten Monaten wurde er zudem umfassend und praxisnah in die Aufgaben des Standesamtes eingeführt. Im April hat er die erforderlichen Fortbildungen zur Befähigung als Standesbeamter erfolgreich abgeschlossen.



Birgit Huber, Thorsten Schlichting und Angela Weisel (v.l.)

Das Aufgabengebiet eines Standesbeamten ist aufgrund der immer sehr persönlichen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger mit besonderen Anforderungen verknüpft.

Wir wünschen Thorsten Schlichting alles Gute in seiner neuen Aufgabe!

Neue Plattform für Beschaffung und Vergabe

Die Stadt Oberasbach veröffentlicht jetzt Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen u.a. über die Online-Plattform eVergabe.de.



Darin werden EU-weite und nationale Auftragsbekanntmachungen vergaberechtskonform erstellt und die Vergabeunterlagen zum Herunterladen bereitgestellt. Die Angebotsabgabe und -öffnung kann elektronisch erfolgen. Interessierte Unternehmen, die an Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerben der Stadt Oberasbach teilnehmen möchten, benötigen nur ein kostenfreies eVergabe.de-Nutzerkonto.

Die Plattform wird betreut von Stefanie Rupprecht, die seit September 2021 bei der Stadt Oberasbach den neuen Fachbereich für Beschaffung und Vergabewesen aufbaut: Sie will Know-how bündeln, die Rechts-

sicherheit steigern, Prozesse abteilungsübergreifend smarter machen, Synergien nutzen und einen deutlich höheren Fokus auf nachhaltige Beschaffung legen. Zuvor war die Informatik-Betriebswirtin bei der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg im Zentraleinkauf Vergaberecht tätig. Stefanie Rupprecht verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Vergaberecht, in der Etablierung neuer Abläufe sowie der elektronischen Antragsverarbeitung und -prüfung. *Aktuelle Vergabeverfahren und Vorab-Bekanntmachungen finden Sie auf www.oberasbach.de unter Unsere Stadt -< Wirtschaft -< Beschaffung & Vergabewesen.*

Repair-Café Oberasbach am 28. Mai

Nach dem Neustart Anfang April helfen nun die ehrenamtlichen Tüftler um Renate Schwarz vom Oberasbacher Quartiersmanagement der Diakonie Fürth am 28. Mai wieder bei der Instandsetzung und Reparatur von defekten Geräten verschiedenster Art.

Erstmals seit Pandemiebeginn kann (bei schönem Wetter) der Café-Betrieb wiederaufgenommen werden!

Termin: Sa, 28. Mai 2022, 13.00 bis 17.00 Uhr, Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8, Anmeldung erforderlich unter Tel. 0911 801 935 69!



Faire Pause beim Trempelmarkt am 14. Mai



Im Rathausfoyer können Sie eine faire Pause einlegen.

Der Oberasbacher Trempelmarkt ist ein Paradies für Antiquitäten-Liebhaber und Schnäppchenjäger. An rund 200 Verkaufsständen kann gefeilscht und gehandelt werden.

Ausschließlich private Trödler bieten ihre Kostbarkeiten rund um das Oberasbacher Rathaus an und präsentieren von Raritäten bis hin zu Graffel alles, was das Herz begehrt. Der Markt findet am 14. Mai von 8.00 bis 15.00 Uhr statt. Die Standplatzvergabe für den Trempelmarkt läuft bereits seit

Anfang April. Es gibt aber noch einige Restplätze. Den Anmeldevordruck und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.oberasbach.de. Einfach den Suchbegriff „Trempelmarkt“ eingeben.

Wer sich vor dem Einkauf stärken oder nach dem Einkauf erholen will, kann dies im Rathausfoyer gerne tun. Der Aktionskreis Fairtrade bietet hier bis 12.00 Uhr ein Faires Pop-up

Café an. Neben fair gehandeltem Kaffee, Tee, Säften und Bananenmilch verwöhnt die KG Blau-Rot Unterasbach die Gäste mit selbstgebackenem Kuchen. Natürlich werden für die Torten und Kuchen auch faire Zutaten verwendet. Informationsmaterial zum Thema Fairer Handel und ein Stand des Weltladens runden die Aktion ab.

Herzlich willkommen!



Noch gibt es Restplätze für den Trempelmarkt am 14. Mai!

Ein besonderes Musikerlebnis für die Ukrainehilfe!

Gut 150 Zuhörerinnen und Zuhörer waren am 24. April zu dem vom Kulturamt organisierten Benefizkonzert zugunsten der Hilfe für ukrainische Geflüchtete und Opfer der russischen Invasion gekommen. Sie machten es sich bei Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen und kühlen Getränken in der Jahnhalle gemütlich, um der METROPOL Philharmonic Big Band zu lauschen.

„Um auch spontane Hilfsprojekte mit der METROPOL Philharmonic Big Band unterstützen zu können“, so Bandleader Timm Freyer, „hat sich in den letzten drei Jahren zusätzlich eine ‚kleine Metropol‘ aus dem sonst rund 70 Musiker umfassenden Ensemble herausgebildet. Heute sind wir mit 31 tollen Kolleginnen und Kollegen aktiv, davon allein zehn Streicher.“ Vervollständigend wurde die METROPOL durch die beiden Solisten Carina Brunner aus Weiherhof und Alexander Grasser aus Langenzenn, die teils einfühlsam und teils energiegeladene Welthits wie „Black is Black“, „Time after Time“,

„Smooth Operator“ oder „Baker Street“ zum Besten gaben. Gerade vor dem Hintergrund des aktuellen Krieges in der Ukraine und des damit verbundenen Leids für die betroffenen Menschen, waren Schlager wie „Tu doch was“, „Immer wieder geht die Sonne auf“ oder „Wir haben noch jeden Berg geschafft“ ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Auch wenn die anwesenden in Oberasbach lebenden Geflüchteten die Worte nicht unmittelbar verstehen konnten, so hat die Musik doch auch ihre Herzen berührt. „We play for Charity“ ist das Motto der METROPOL Philharmonic Big

Band. Die begeisterten Zuschauer ließen es am Ende im für Spenden am Hallenausgang bereitgehaltenen Gitarrenkoffer knistern. Die Erlöse der Veranstaltung und aus dem Kaffeeverkauf gehen an die Oberasbacher Partnerstadt Olawa in Polen, die derzeit mit großem Engagement eine Vielzahl von aus der Ukraine Geflüchteter versorgt bzw. gleichzeitig auch ihre Partnerstadt Solotschiw in der Ukraine unterstützt.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern und den ehrenamtlichen Helfern der KG Blau-Rot Unterasbach, die für das leibliche Wohl gesorgt hatten!



Für Ukraine-Nothilfe: Bücherbasar in der Stadtbücherei

Fast nagelneue Kochbücher, Ratgeber, Krimis, Romane und jede Menge gut erhaltener Kinder- und Jugendbücher verschenkt die Stadtbücherei Oberasbach zugunsten einer kleinen Spende für die Ukraine-Nothilfe.

„Wir haben bewusst auf Preisangeboten verzichtet. Wer etwas beitragen mag, kann dies in die blau-gelbe Spendenbox geben. Jede noch so kleine Summe ist etwas wert! Das Geld wird am Ende der Aktion direkt

an die Ukraine-Nothilfe überwiesen. In den ersten zwei Wochen sind schon rund 250 Euro zusammengekommen“, erklärt Bücherei-Leiterin Edith Backer. Wenn Sie selbst aktuelle Bücher oder andere Medien haben (möglichst nicht älter als fünf Jahre), die noch sehr gut erhalten sind, sprechen Sie uns gerne an, damit wir einen Termin vereinbaren können!

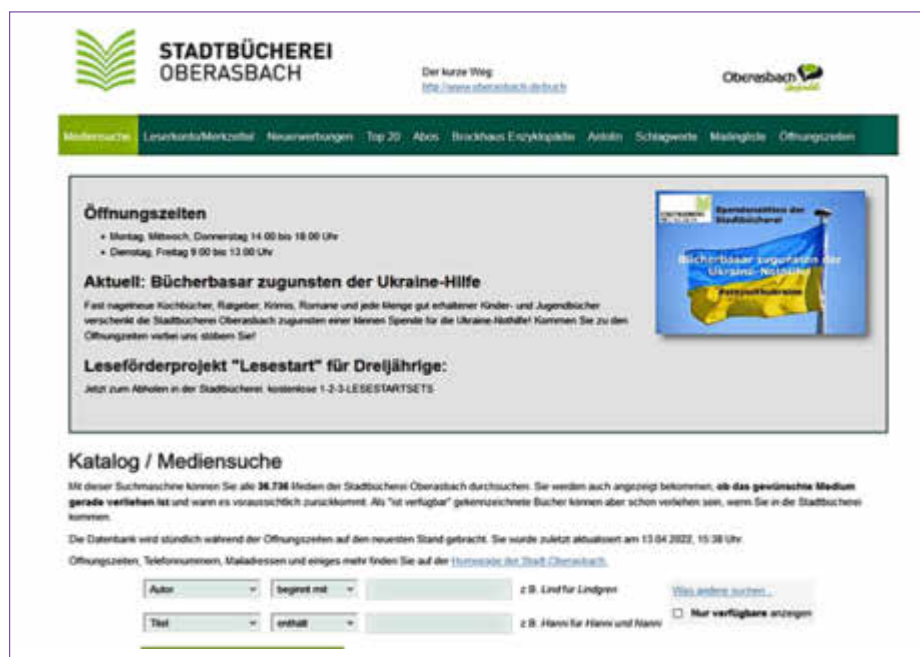
Kontakt: Stadtbücherei Oberasbach, Tel. 0911 9691-154 oder -222, E-Mail: buecherei@oberasbach.de



Frischer Internetauftritt, neue Deko und 182 neue Medien

Die Fenster sind frisch geputzt und mit bunten Schmetterlingen, gebastelt von Zweitklässlern der Grundschule Altenberg, beklebt. Und auch der Internetauftritt der Stadtbücherei unter www.oberasbach.de/buch wurde gerade frühlingsfrisch überholt: Er orientiert sich jetzt am Corporate Design der städtischen Homepage.

Wenige und aktuelle Informationen, so die Devise, sollen dem digitalen Katalog vorangestellt sein. Die mobile Version lässt sich unkompliziert als App am Handy speichern. Ein weiteres Novum: Ab sofort gibt es die Möglichkeit, über die Funktion „Leserkonto/Merkzettel“ von zu Hause mit einem Klick ausgeliehene Medien zu verlängern. Per Mail werden die Mitarbeiterinnen der Bücherei informiert, die die Verlängerungen dann vornehmen können. Ebenso können Sie über die Suchmaschine



direkt Bücher vorbestellen. Eine solche verbindliche Reservierung kostet 50 Cent, die dann beim Abholen des Buches verrechnet wird. Ins Osternest gelegt wurden der

Stadtbücherei übrigens viele neue Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, CDs und Tonies – insgesamt 182 neue Medien. Schauen Sie doch mal rein!

Aktuelle Jugendhaus-Angebote

Tik Tok Dance

(für Mädchen und Jungen ab 11 Jahren, max. 10 TN)

Was fällt dir ein, wenn du „TikTok“ hörst? Genau! Eine Wanduhr, das Lied von Ke\$ha, Selfies und coole Tanzvideos. Wir wollen uns diesen Trend mal genauer ansehen und werden die angesagten Tänze aus TikTok nachtanzen – seid gespannt! Bitte mitbringen: bequeme sportliche Kleidung, Turnschuhe, Trinkflasche

Termin: Mi, 11. Mai 2022, 17.00 bis 18.30 Uhr, Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8, Kosten: 3,00 Euro

Action Painting

(für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, max. 6 TN)

Wir fahren mit dem Kleinbus in das Atelier Lebensfreude nach Nürnberg. Dort erwartet uns eine außergewöhnliche Kreativaktion: Wild, bunt und frei ist das Motto! Die Farbe wird mit dem Pinsel auf die Leinwand geschleudert, so dass ein Feuerwerk der Farben entsteht.

Bitte mitbringen: Bastelkleidung (alte Klamotten & Schuhe), Wechselkleidung, Getränk und kleine Brotzeit



Termin: Fr, 13. Mai 2022, 13.30 bis 16.30 Uhr, **Treffpunkt:** Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8, Kosten: 10,00 Euro

Anmeldung jeweils unter Tel. 0911 769 82 32 oder per E-Mail an info@jugendhaus-oasis.de

Mit der vhs in den Frühling starten: Neue Kurse und Ideen



Radtour mit Kultur – Kursleiterin
Waltraut Kaufmann-Schmider

Wir packen das Fahrrad aus!

Folgen Sie mit uns den Spuren der Hohenzollern in Franken (07.05., Kurs 1317) oder dem Jakobs-Radpilgerweg (21.05., Kurs 1322). Ohne Rad, dafür mit viel Geschichte unterwegs im Nachbarort Roßtal sind die Führungen auf dem archäologischen Rundweg (07.05., Kurs 1318) und die Kuratorenführung in der Ausstellung zur Zwangsarbeit im Nationalsozialismus (13.05., Kurs 2206).

Neues Hobby gesucht?

Bogenschießen für Erwachsene (14.05., Kurs 7606), Country Line-dance (ab 14.05., Kurs 8128) oder

Acroyoga, eine Mischung aus Akrobatik und Yoga auch für Menschen ohne Vorkenntnisse (27.05., Kurs 7123) erwarten Sie.

Auf dem Weg in die Digitalisierung

Dabei helfen Ihnen unsere Kurse Computerschreiben (14.05., Kurs 5201), zum Schutz vor den Gefahren im Internet (ab 10.05., Kurs 5303) oder der Vortrag über das sichere, mobile Bezahlen (16.05., Kurs 2306D). Die letzten beiden Angebote sind sogar kostenlos, da sie im Rahmen der Verbraucherbildung Bayern stattfinden.

Weitere Infos auf
www.vhs-oberasbach-rosstal.de.

Stricken, häkeln, quatschen und dabei Gutes tun

Der Name ist Programm beim am 21. März erfolgreich gestarteten neuen Angebot des Quartiersmanagements Oberasbach der Diakonie Fürth. Der Stricktreff findet alle 14 Tage immer montags im Treffpunkt Alte Post statt.

Schals, Mützen, Decken, Strümpfe u.v.m. – alle entstandenen Handarbeiten werden über die ehrenamtliche Initiatorin, die von Renate Schwarz unterstützt wird, an verschiedene Einrichtungen weitergegeben. So freuen sich beispielsweise Straßenambulanz, Bahnhofsmision, Wärmestube, Mutter-Kind-Haus, Alten- und Pflegeheime über viele schöne Sachen.

Wollspenden und Strick- und Häkelnadeln werden gerne angenommen, sie können im Foyer des Treffpunkt Alte Post in die bereitgestellte Kiste gelegt werden. Los geht's: zwei rechts, zwei links...

Weitere Informationen beim Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie Fürth, Renate Schwarz, Tel. 0911 80 1935 69.

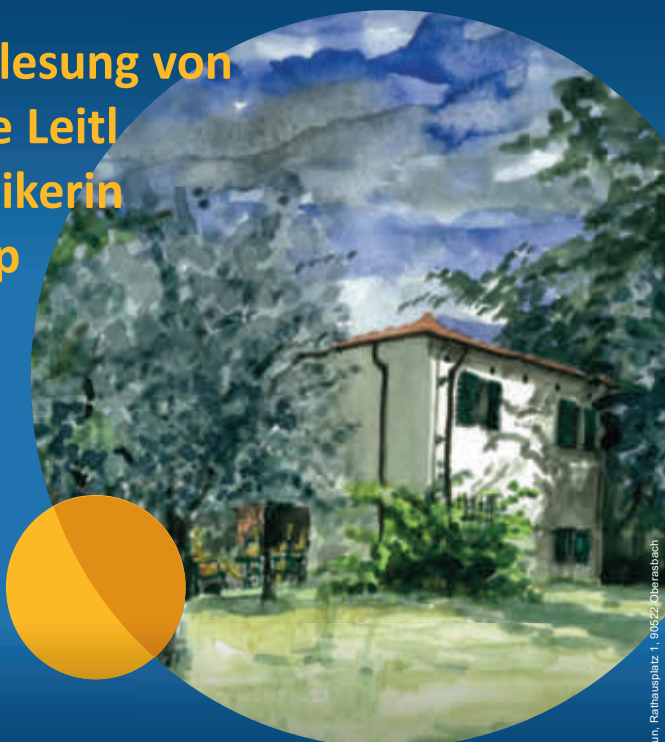
Termine: jeweils Mo, 2., 16. & 30. Mai 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr, Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6

vhs Volkshochschule
Oberasbach & Roßtal



Der Duft der Toskana

Autorenlesung von
Christine Leitl
mit Musikerin
Eve Kopp



23.05.2022 ab 19.30 Uhr
Stadtbücherei im Rathaus Oberasbach
Abendkasse 10,00 €

www.vhs-oberasbach-rosstal.de



Inhaltsverzeichnis vom 06.05.2022

- 008** Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) hier: Umstufung der Fläche der Fußgängerunterführung am Bahnhofpunkt Oberasbach
- 009** Bekanntmachung Fälligkeit der Gewerbesteuervorauszahlungen und der Grundsteuer
- 010** Satzung für das Jugendhaus OASIS der Stadt Oberasbach (Jugendhaussatzung - JuHaS)
- 011** Vollzug des Bayer. Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) und des Baugesetzbuches (BauGB) Aufstellung eines Grünordnungsplans Nr. 22/1 „Südöstlicher Neusiedlerweg“ hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
- 012** Satzung über die Veränderungssperre Nr. 1/2022 für das Gebiet des Gründungsplanes Nr. 22/1 „Südöstlicher Neusiedlerweg“

008 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG)

hier: Umstufung der Fläche der Fußgängerunterführung am Bahnhofpunkt Oberasbach

Der Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss hat in der Sitzung am 21.03.2022 die Umstufung der nachfolgend aufgeführten Verkehrsfläche beschlossen: Eine Teilfläche der Fl.Nr. 614, Gemarkung Oberasbach soll zum beschränkt-öffentlichen Weg abgestuft werden. Durch den Bau der Fußgängerunterführung am Bahnhofpunkt Oberasbach hat sich die Verkehrsbedeutung der Straßenfläche, Fl.Nr. 614 Tfl., Gemarkung Oberasbach, geändert. Im Zuge der Widmung der Bachstraße wurde der Bereich des Bahnüberganges als Ortsstraße gewidmet. Nach Fertigstellung der Fußgängerunterführung handelt es sich bei der betreffenden Fläche um die fußläufige Verbindung von einer Seite der Bahnstrecke auf die andere und um die Rampe für Radfahrer und Behinderte. Es ist beabsichtigt, die Umstufung der beschriebenen Teilfläche nach Ablauf der gesetzlichen Frist von 3 Monaten durchzuführen. Die Umstufungsunterlagen liegen im Rathaus der Stadt Oberasbach, Rathausplatz 1, 90522 Oberasbach (Zi.:207) während der üblichen Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus. Oberasbach, 6. April 2022
Stadt Oberasbach
i.V. Norbert Schikora
Zweiter Bürgermeister

009 Bekanntmachung

Fälligkeit der Gewerbesteuervorauszahlungen und der Grundsteuer

Am 15.05.2022 wird jeweils die 2. Vierteljahresrate 2022 für die Gewerbesteuervorauszahlungen und die Grundsteuer fällig. Die zu zahlenden Beträge sind den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen und sofern Sie noch nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, auf Konten der Stadt Oberasbach zu überweisen oder einzuzahlen. Dabei sind unbedingt Debitor-Konto und Forderungsart anzugeben. Verrechnungsschecks sind an die Stadtkasse Oberasbach zu senden. Während der Öffnungszeiten sind auch Bareinzahlungen in der Stadtkasse möglich. Wir weisen darauf hin, dass bei Zahlung mit Verrechnungsscheck eine wirksame Zahlung erst 3 Tage nach Eingang des Schecks bei der Stadtkasse als rechtzeitig

010 Satzung für das Jugendhaus OASIS der Stadt Oberasbach (Jugendhaussatzung - JuHaS)

Die Stadt Oberasbach erlässt aufgrund Art. 23 Satz 1 der Gemeindeordnung (GO) Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 9. März 2021 (GVBl. S. 74) geändert worden ist, folgende **Satzung für das Jugendhaus OASIS der Stadt Oberasbach (Jugendhaussatzung - JuHaS)**

§ 1 Gegenstand der Satzung; öffentliche Einrichtung

(1) ¹Die Stadt Oberasbach betreibt ihr Jugendhaus als öffentliche Einrichtung, die allen Jugendlichen der Stadt Oberasbach zur Verfügung steht. ²Es dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

(2) ¹Das Jugendhaus hat die offene Kinder- und Jugendarbeit zur Aufgabe. Es versteht sich als pädagogische Einrichtung und als Lernfeld für junge Menschen. ²Es bietet Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung unter Berücksichtigung der Interessenlagen von Kindern und Jugendlichen.

(3) Die Aufgaben und Ziele des Jugendtreffs werden in einem pädagogischen Konzept formuliert.

§ 2 Personal

¹Die Stadt Oberasbach stellt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen das für den Betrieb des Jugendhauses notwendige Personal. ²Darüber hinaus stellt sie sicher, dass die Betreuung der Kinder und Jugendlichen durch geeignetes und ausreichendes pädagogisches Personal gewährleistet ist.

gilt (Neufassung des § 224 Abs. 2 Nr. 1 AO), d.h. Scheckzahler müssen den Zugang des Schecks 3 Tage vor Fälligkeit der Steuern bei der Stadtkasse sicherstellen. Bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung ist für jeden angefangenen Monat ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des auf volle 50,- Euro nach unten abgerundeten rückständigen Betrages zu entrichten.

Fristversäumnisse können durch Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren vermieden werden. Unter www.oberasbach.de/buergerservice-politik/rathaus/formulare-a-z sind im Internet Antragsformulare abrufbar. Auf Wunsch werden die Formulare auch zugesandt. Auskunft erhalten Sie bei der Stadtkasse Oberasbach, Telefon 9691-126.

Oberasbach, den 19.04.2022

Stadt Oberasbach

i.V. Norbert Schikora

Zweiter Bürgermeister

§ 3 Angebote

(1) ¹Die Angebote des Jugendhauses orientieren sich an den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen in Oberasbach. ²Die Angebote werden in einem Rahmenkonzept und darauf aufbauenden Programmen formuliert.

(2) Parteipolitische Veranstaltungen oder Aktivitäten dürfen nicht angeboten oder beworben werden.

§ 4 Nutzung und Öffnungszeiten

(1) ¹Die Nutzung des Jugendhauses richtet sich nach dieser Satzung und nach der gesondert erlassenen Hausordnung. ²Beide Vorschriften sind für Besuchende verbindlich.

(2) ¹Öffnungszeiten, Vorschriften zur Nutzung der Räumlichkeiten sowie die Verhaltensregeln der Besuchenden werden in der Hausordnung geregelt. ²Diese wird vom pädagogischen Team erarbeitet und erlassen. ³Entsprechendes gilt bei Änderungen.

(3) Die Mitglieder des pädagogischen Jugendhausteams üben das Hausrecht aus.

§ 5 Haftung

¹Der Aufenthalt im Jugendhaus und die Nutzung der Einrichtung erfolgen auf eigene Gefahr. ²Die Haftung der Stadt Oberasbach ist bei Personen- und Sachschäden auf die gesetzlichen Bestimmungen beschränkt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.09.2022 in Kraft.

Oberasbach, den 26. April 2022

Stadt Oberasbach

Birgit Huber, Erste Bürgermeisterin

011 Vollzug des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) und des Baugesetzbuches (BauGB)

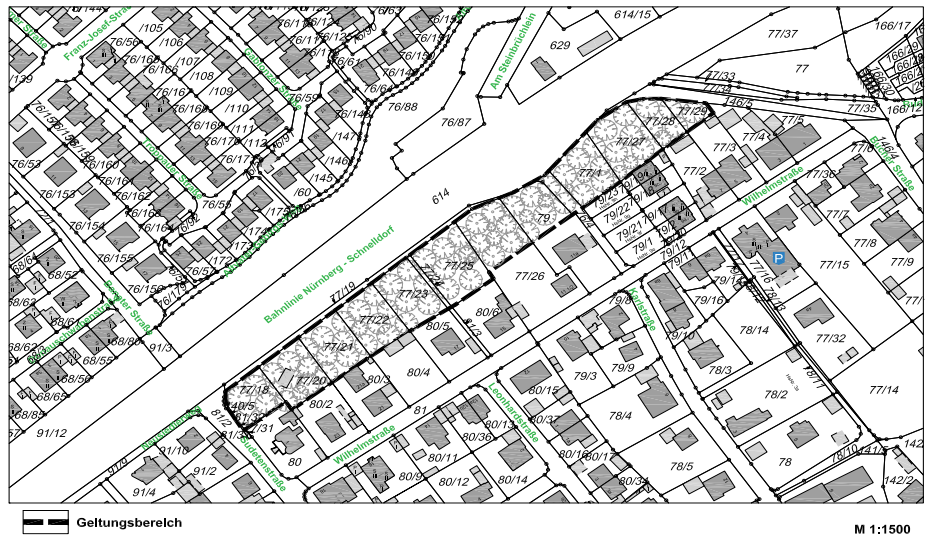
Aufstellung eines Grünordnungsplans Nr. 22/1 „Südöstlicher Neusiedlerweg“ hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

Der Stadtrat Oberasbach hat in seiner Sitzung am 25.04.2022 den Beschluss zur Aufstellung eines Grünordnungsplans Nr. 22/1 mit der Bezeichnung „Südöstlicher Neusiedlerweg“ gefasst.

Der Geltungsbereich befindet sich im Ortsteil Oberasbach und umfasst die Grundstücke Fl.Nrn. 77/1, 77/18, 77/20 bis 77/25, 77/26 (Teilfläche), 77/27 bis 77/29 und 79 (Teilfläche), alle Gemarkung Oberasbach, im Bereich des südöstlichen Neusiedlerweges bis zur Einmündung Sudetenstraße im Westen. Der genaue Geltungsbereich ergibt sich aus dem Planblatt.

Ziel der Grünordnungsplanung ist die Erhaltung und der Schutz des Waldes am südöstlichen Neusiedlerweg bis zur Einmündung Sudetenstraße. Deshalb wird eine Grünfläche mit Gehölzerhalt und -Neupflanzung festgesetzt.

Geltungsbereich des zukünftigen Grünordnungsplans Nr. 22/1 „Südöstlicher Neusiedlerweg“



Der Flächennutzungsplan stellt das Areal als Wald mit Vorschlagsfläche für ein Biotop Nr. 112.09 dar, so dass der Grünordnungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt sein wird.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die frühzeitige Information der Öffentlichkeit findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Dazu erfolgt eine gesonderte Bekanntmachung.

Oberasbach, den 26.04.2022
Stadt Oberasbach
Birgit Huber, Erste Bürgermeisterin

012 Satzung über die Veränderungssperre Nr. 1/2022 für das Gebiet des Gründordnungsplanes Nr. 22/1 „Südöstlicher Neusiedlerweg“

Die Stadt Oberasbach erlässt auf Grund des Art. 4 Abs. 3 Satz 1 BayNatSchG vom 23.02.2021 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.06.2021 (GVBl. S. 352) i.V.m. §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 2147) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796),

zuletzt geändert durch Verordnung vom 09.03.2021 (GVBl., S. 74) die Veränderungssperre Nr. 1/2022 als Satzung.

§ 1

Der Stadtrat Oberasbach hat in seiner Sitzung am 25.04.2022 beschlossen, für das in § 2 bezeichnete Gebiet der Stadt Oberasbach im Ortsteil Oberasbach einen Grünordnungsplan Nr. 22/1 mit der Bezeichnung „Südöstlicher Neusiedlerweg“ aufzustellen. Zur Sicherung dieser Planung wird die Veränderungssperre Nr. 1/2022 erlassen.

§ 2

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf die Grundstücke Fl.Nrn. 77/1, 77/18, 77/20 bis 77/25, 77/26 (Teilfläche), 77/27

bis 77/29 und 79 (Teilfläche), alle Gemarkung Oberasbach, im Bereich des südöstlichen Neusiedlerweges bis zur Einmündung Sudetenstraße im Westen. Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan und befindet sich südöstlich des Neusiedlerweges bis zur Einmündung in die Sudetenstraße im Westen.

§ 3

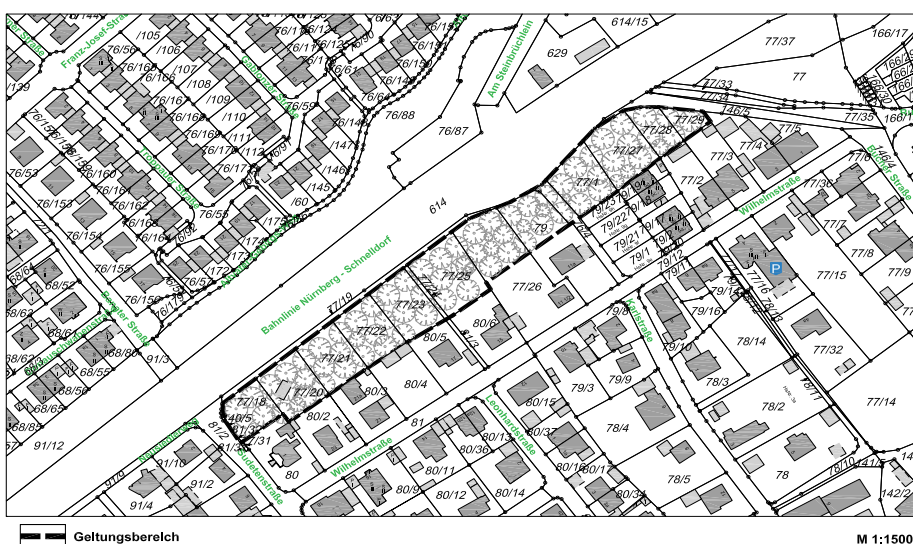
In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
2. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme erteilt werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Veränderungssperre Nr. 1/2022





§ 4

Die Veränderungssperre tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Stadt Oberasbach in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren – vom Tag der Bekanntmachung gerechnet – außer Kraft. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit die Grünordnungsaufstellung für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich wird.

Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre und § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Diese Satzung über die Veränderungssperre kann im Stadtbauamt Oberasbach, Rat-

hausplatz 1, 2. Stock, 90522 Oberasbach, zu den Parteiverkehrszeiten eingesehen werden. Für Auskünfte steht das Personal des Stadtbauamtes zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite der Stadt Oberasbach über die aktuellen Vorschriften aufgrund der Covid19-Pandemie zum Rathaus. Oberasbach, den 26.04.2022
Stadt Oberasbach
Birgit Huber, Erste Bürgermeisterin

Aktuelles aus dem Stadtrat

Stadtratssitzung vom 25. April

Vorläufig das letzte Mal tagte der Stadtrat am 25. April in der Jahn-halle. Zum Ende dieser Sitzung verständigten sich die Mitglieder des Stadtrates zur nächsten Sitzung am 23. Mai wieder in den Sitzungssaal des Rathauses zurückzukehren.

Die heutige Sitzung war geprägt von den städtischen Finanzen sowie Klima- und Umweltschutz.

Vorstellung der neuen Beauftragten der Stadt Oberasbach für Klimawandel, Nachhaltigkeit und fairen Handel

Sina Mixdorf ist seit 1. April 2022 die Beauftragte der Stadt Oberasbach für Klimawandel, Nachhaltigkeit und fairen Handel. Vorübergehend betreut sie ergänzend einige Aufgaben des Regionalmanagements. Zudem übernahm sie von Edith Backer (jetzt Leiterin der Stadtbücherei) auch die Funktion der Radfahrbeauftragten der Stadt Oberasbach (siehe auch Interview auf Seite 5). Sie ist als Stabsstelle direkt der Ersten Bürgermeisterin zugeordnet.

Nach ihrem BA-Studium der Kulturgeographie, schloss sie anschließend mit dem Master für Geographie mit dem Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung ab. Danach war sie drei Jahre lang leitend in der Lokalen Aktionsgruppe ErLebenswelt Roth die Ansprechpartnerin für das EU-Förderprogramm LEADER. Umweltschutz, Entwicklungszusammenarbeit und die Entwicklung des globalen Südens sind ihr seit frühesten Jugend ein persönliches Anliegen.

Während ihres Studiums konnte sie diese Themen vertiefen und u.a. noch um wirtschaftspolitisches Wissen ergänzen. Somit seien in dieser Ausgabe ihre „Steckenpferdthemen“ in einer Tätigkeit zusammengefasst.

Ihre Ziele für die Stadt Oberasbach sieht sie u.a. in der nachhaltigen Stadtentwicklung, in der Vermittlung des Bewusstseins, dass Umweltschutz keine Einschränkung bedeuten müsse, der Stärkung des Fairen Handels und in der Verbesserung des Radverkehrs im Rahmen des Prozesses zur fahrradfreundlichen Kommune. Dafür ist ihr eine Vernetzung mit allen bereits engagierten Gruppen und Einrichtungen in Oberasbach sehr wichtig. Dazu wird sie in der nächsten Zeit auch das persönliche Gespräch mit den Fraktionen und Einzelstadträten suchen.

Es ist ihr wichtig, die Menschen mitzunehmen und auch schon Kindern und Jugendlichen einfache Umweltschutz-Methoden an die Hand zu geben. Ihr langfristiges Ziel sei es, dass Oberasbach auch hier Modellfunktion hat und den Titel klimafreundliche Kommune bekommt. Mit Frau Mixdorf ist es nun möglich, die lange erwartete Projektgruppe Klimawandel & Nachhaltigkeit aus der Taufe zu heben und zu betreuen.

Waldumbau „Trimm-Pfad-Wäldchen“

In der Januar-Sitzung des Stadtrates hatte der zuständige Förster Arnold Schellartz Maßnahmen zur Verjüngung des Wäldchens und Anreicherung mit klimafreundlichen Baumarten vorgeschlagen. Dabei wäre auch die vor Ende Februar durchzu-

führende Entnahme von ca. 16 Eichen erforderlich gewesen, die kleineren Bäumen und Sträuchern mehr Licht zur Entwicklung geben sollte, die Artenvielfalt fördern könnte und andererseits auch die Problematik des Eichenprozessionsspinnerbefalls verbessern kann.

Nach einem Termin des Stadtrates mit dem Förster am Trimpfad und am Spielplatz Oberer Locher Weg haben die Mitglieder nun vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Bedeutung des Waldes für Oberasbach mehrheitlich beschlossen, keine Eingriffe in den Wald vorzunehmen.

Aufstellung eines Grünordnungsplanes Nr. 22/1 „Südöstlicher Neusiedlerweg“

Auf der Petershöhe verläuft südlich des Neusiedlerweges zwischen Rudolfstraße und Einmündung Sudentenstraße ein Waldgebiet, das sich über mehrere Flurnummern erstreckt und sich im Eigentum diverser Anwohner befindet.

Für diesen Geltungsbereich hat der Stadtrat eine Grünordnungsplanung mit dem Ziel beschlossen, den Wald zu erhalten und zu schützen. Deshalb wird eine Grünfläche mit Gehölzerhalt und Gehölzneupflanzung festgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein qualifiziertes Stadt-/Landschaftsplanungsbüro mit der Ausarbeitung der Planung zu beauftragen und das weitere Verfahren durchzuführen. Darüber hinaus hat der Stadtrat eine Veränderungssperre für dieses Areal beschlossen. Beide Beschlüsse werden auch im Amtsblatt ab Seite 12

veröffentlicht. Mit dieser Lösung wird eine pragmatische Alternative zu einem aufwändigeren Bauleitverfahren geschaffen, substanzielle Eingriffe in dieses Waldgebiet zu verhindern und auf eine sichere rechtliche Grundlage zu stellen.

Feststellung der Jahresrechnung 2020

In seiner Funktion als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses nahm Christian Jäger Stellung zur vom Stadtkämmerer Alwin Schmiedel vorgelegten Jahresrechnung 2020 und hob darin hervor, dass die Stadtverwaltung die neue Dienstanweisung zur Beschränkung von nicht-nachhaltigem Onlinehandel in ihren Beschaffungen sehr gut umgesetzt habe und die Erste Bürgermeisterin mit ihren Verfügungsmitteln sehr nachhaltig umgegangen sei. Insgesamt bescheinigte der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt- und der Finanzverwaltung eine sehr gute Arbeit und eine Jahresrechnung ohne Auffälligkeiten.

Der Stadtrat beschloss daraufhin die Ergebnis- und Finanzrechnung 2020 und die Zuführung des Jahresüberschusses in Höhe von 2,067 Mio. Euro aus der Ergebnisrechnung an die Ergebnissrücklage. Ferner genehmigte der Stadtrat die Haushaltsüberschreitungen 2020 und beschloss die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 der Geschäftsordnung.

Jahresabschluss 2020 der städtischen Versorgungsbetriebe

Ebenso beschloss der Stadtrat den Jahresabschluss der städtischen Versorgungsbetriebe. Durch die Übernahme der technischen Betriebsfüh-

rung durch die Stadtwerke Zirndorf wurden 2020 alle zuvor bestehenden Vorräte aufgelöst. Im Hinblick auf die Wasserpreise ist anzumerken, dass der Wassereinkauf bei der Dillenberg-Gruppe und der infra Fürth 2020 über die ursprünglich geplante Menge wesentlich hinausging. Das war vor allem auf die Corona-Pandemie und die heiße Witterung zurückzuführen, u.a. durch Home-Office und verstärkte Gartenbewässerung. Positiv ist zu bewerten, dass durch die regelmäßig durchgeführten Wartungsarbeiten und die intensivierte Kanalsanierungs- und Leckortungsmaßnahmen des Tiefbauamtes vermehrt Schäden in den Leitungssystemen festgestellt wurden, über die bisher Frischwasser ungenutzt im Erdreich versickert ist. 2020 waren das allein gut 130 Tausend Kubikmeter. Für 2021 konnte diese Menge durch die o.g. Maßnahmen um fast 50% reduziert werden. Das entspricht einer **Einsparung von rund 127.000 Euro**.

Nicht nur ein finanzieller Vorteil, sondern auch eine deutliche Schonung der Ressource Wasser.

Widmung als Öffentliche Einrichtung und Erlass einer Satzung für das Jugendhaus

Nach einer Vorberatung im Kultur-, Sport- und Sozialausschuss vom 07. März 2022 schlug die Verwaltung vor, das Jugendhaus OASIS als öffentliche Einrichtung zu widmen. Unmittelbarer Anlass ist die Ausweitung der Umsatzsteuerpflicht auf Kommunen. Als öffentliche Einrichtung im Rahmen der freiwilligen Jugendhilfe sind Einnahmen des Jugendhauses

von der Umsatzsteuer befreit. Faktisch ändert sich durch die Widmung für das Jugendhaus im Betrieb nichts. Der Stadtrat hat diese Widmung und die entsprechende Satzung heute beschlossen (siehe auch Amtsblatt ab Seite 12).

Mitteilungen

Bürgermeisterin Birgit Huber informierte den Stadtrat über den Engel der Güte aus Olawa, den sie in den letzten Tagen aus der polnischen Partnerstadt erhalten hat.



Der Engel der Güte und des Friedens aus Olawa

Die polnischen Freunde möchten sich dabei für die Hilfsbereitschaft und Spenden der Stadt Oberasbach und ihrer Bürgerinnen und Bürger bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise sowohl in Olawa als auch in deren ukrainischer Partnerstadt Solotschiw bedanken.

Damit wurde auch der öffentliche Teil der heutigen Sitzung geschlossen.

Sitzungstermine

Mo, 9. Mai 2022

19.00 Uhr
Hauptverwaltungsausschuss
im Sitzungssaal des Rathauses

Mo, 16. Mai 2022

19.00 Uhr
Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss
im Sitzungssaal des Rathauses

Mo, 23. Mai 2022

19.00 Uhr
Stadtrat
im Sitzungssaal des Rathauses

Mo, 30. Mai 2022

19.00 Uhr
Hauptverwaltungsausschuss
im Sitzungssaal des Rathauses

Mo, 20. Juni 2022

19.00 Uhr
Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss
im Sitzungssaal des Rathauses

Mo, 27. Juni 2022

19.00 Uhr
Stadtrat
im Sitzungssaal des Rathauses

Veranstaltungstipps/Termine

Bis Ende Mai 2022

PAPER-ART

Ausstellung von Reinhard Schuster
KuBiZ, Kunstschauenster,
Am Rathaus 8

Mo, 09.05.2022

17.00 Uhr

10-jähriges Jubiläum Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Nürnberg-Fürth-Erlangen

Treffpunkt Alte Post,

Am Rathaus 6

Weitere Infos auf

www.fibromyalgie-Bayern.de

Mo, 09.05.2022

19.30 bis 21.00 Uhr

Papua-Neuguinea – virtueller
Live-Foto-Vortrag der vhs
mit Stefanie Haagen

KuBiZ, Seminarraum EG,

Am Rathaus 8

AK 5,00 Euro

*Anmeldung erforderlich, Teilnahme
vor Ort im Kursraum oder per Link
von zuhause aus möglich!*

Sa, 14. & 28.05.2022

10.00 bis 12.00 Uhr

Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt

Jugendhaus OASIS,

St.-Johannes-Str. 8

Sa, 14.05.2022

08.00 bis 15.00 Uhr

Trempelmarkt mit fairem Pop-up-Café im Rathaus-Foyer

(bis 12.00 Uhr)

Rund ums Rathaus

Mo, 16.05.2022

19.00 bis 20.30 Uhr

Mobil bezahlen – aber sicher

vhs-Vortrag der

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

KuBiZ, Seminarraum EG,

Am Rathaus 8

Mo, 23.05.2022

19.30 bis 21.00 Uhr

Der Duft der Toskana

– vhs-Romanlesung von und mit Christine

Leitl mit musikalischer Begleitung

von Eve Kopp.

Stadtbücherei im Rathaus Oberas-

bach, UG, Rathausplatz 1

AK 10,00 Euro

Termine für Senioren im Treffpunkt Alte Post



Mo, 02., 16. & 30.05.2022,

jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr

Stricken, häkeln, quatschen und dabei Gutes tun

Fr, 06.05.2022

14.30 bis 16.00 Uhr

Bingo, Quiz und Co.

Mo, 09. & 23.05.2022

14.00 bis 15.30 Uhr

Auszeit für pflegende Angehörige

mit anschl. Kaffee und Kuchen

Jetzt 14-täglich

Fr, 13.05.2022

14.30 bis 17.00 Uhr

Handy-ABC, Teilnahme nur nach
vorheriger Anmeldung

Fr, 20.05.2022

14.00 bis 15.00 Uhr

Rollator Spaziergang

Fr, 27.05.2022

09.30 bis 11.00 Uhr

„Gemeinsam anstatt einsam“ – ein
gemeinsames Frühstück für Senioren,
Anmeldung bis 24.05.

Fr, 27.05.2022

14.30 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt der Klänge – ein An-
gebot des AK Demenzfreundliche
Kommune



**Weitere Informationen
und Anmeldung beim
Quartiersmanagement:
Renate Schwarz,
Tel. 0911 801 935 69.**

Für den Notfall

Polizei:110

Feuerwehr und Notarzt.....112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst116 117

Apotheken Notdienstfinder 0800 228 228 0

Polizeiinspektion Stein.....0911 96 78 24-0

N-ERGIE Strom-Störung.....0800 234-2500

N-ERGIE Gas-Störung.....0800 234-3600

Wassernotruf0911 609 041

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Die nächste Ausgabe
„Infos für alle“
erscheint am
03.06.2022!